

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1834**

18 (4.5.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140211)

Zeverſches Wochenblatt.

N^o 18. Sonntag, den 4. Mai 1834.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

1. Da nunmehr die Frühjahrs-Haupt-Deichschauung gehalten und damit am 12ten May d. J. der Anfang gemacht, auch dieselbe, wie folgt, fortgesetzt werden soll, als:

- May 12. von Bornhorst bis Elsfleth.
- 13. von Elsfleth bis zum Strohhauferſiel.
- 14. vom Strohhauferſiel bis zum Genshammerſiel und im Lande Währden.
- 15. vom Genshammer bis zum Fedderwarderſiel.
- 16. vom Fedderwarderſiel bis zum Stollhammer-Groden.
- 17. vom Stollhammer-Groden bis zum Varelerſiel.
- 22. vom Klamberger Wege bis zur Ranzenhüttler Helmer.
- 23. von der Ranzenhüttler Helmer bis Hasbergen.
- 24. der Brookbeich.
- 27. vom Varelerſiel bis zum Marienſiel.
- 28. vom Marienſiel bis zum Rüſtringerſiel.
- 29. vom Hooſſiel bis zur goldenen Enie,

ſo wird ſolches den beykommenden Aemtern, den Bevollmächtigten der Deichinteressenten, den Deich- und Sichelſchwornen, den Deich- und Sichelrichtern hiedurch bekannt gemacht, um ſich dazu an den beſtimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichschauung zu folgen; zugleich wird den ſämmtlichen Deichinteressenten, zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen dieſe Zeit die Kappe des Deichs, ingleichen alle Auf- und Abtriſten, Menſen, Deichwege u. ſ. tüchtig aufgefüllt, geſpurt und geebnet ſeyn müſſen, und ſie, in ſo weit dieſ nicht geſchehen iſt, deßhalb in angemessene Bruch: werden genommen werden.

Oldenburg, aus der Regierung 1834, April 14.
Muzenbecher.

Deistermann.

2. Diejenigen, welche vom 1 Mai 1833 bis dahin 1834 Forderungen an die Großherzogliche Militair-Casse haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen bis spätestens den 24. Mai 1834 beim Intendanten Garvens einzureichen, widrigenfalls später eingereichte Rechnungen unberücksichtigt bleiben werden.
Oldenburg aus dem Militair-Collegium 1834, April 25.
Jürgens.

v. Schele.

3. In Folge Auftrags Großherzoglicher Regierung vom 18./21. April d. J. wird hiedurch in Beziehung auf die Gebühren des Schornsteinfegers Solaro in Zever zur Beseitigung desfälliger Ungewiſſheiten und Vermeidung etwaiger Differenzen zur Kunde des Publicums ge-

bracht, daß dem Schornsteinfeger Solaro für jeden gereinigten Hauptſchornſtein in der Stadt und auf dem Lande, eine Gebühr von 6 gr. Cour., für jeden gereinigten Ofen mit Röhre ſo wie für jede gereinigte Röhre, 4 gr. Cour., auf dem Lande aber für jeden gereinigten Schornſtein der Häuser der Häuslinge, 4 gr. Cour. beglichen.
Zever aus dem Amte 1834, April 22.
B. A. d. A. der Amtsauditor
Heinzen.

4. Der unterzeichnete Stadtmagistrat benachrichtigt die Interessenten des Velſteinschen Stipendiums, daß derſelbe ſich nicht verpflichtet erachtet, die fernere Verwaltung dieſes Stipendiums zu übernehmen und fordert deßhalb die ſämmtlichen Interessenten des gedachten Stipendiums hiedurch auf im Termine vom

(5.) fünften August d. J.

Vormittags 10 Uhr allhier auf dem Rathhause entweder perſönlich oder durch einen gehörig legitimierten und inſtruierten Bevollmächtigten zu erſcheinen, um nach vorgängiger Legitimation über ihre Abſtammung von dem Stifter des Stipendiums, gemeinſchaftlich die geeigneten Beſchlüſſe wegen der ferneren Verwaltung dieſes Stipendiums zu treffen, unter dem Präjudice, daß die im Termine nicht erſcheinenden als der Majorität der Erſcheinenden ſtillschweigend beitretend, angeſehen werden ſollen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate 1834, März 31.
Scholz.

Arens.

Oeffentlicher Immobilien-Verkauf.

Die Erben der zuerſt mit dem weil. Schiffer, Jürgen Thomsen, dann mit weil. Johann Sanders und endlich mit weil. Johann Niemiets Dirks verehelicht geweſenen Margarethe, gebornen Dirks, zu Hooſſiel, als:

- 1) des Schiffers, Otto Detken, zu Hooſſiel, Ehefrau, Anna Eliſabeth, geb. Sanders,
- 2) Franz Kelbe, zu Wiarden, Namens ſeiner minderjährigen, unter ſeiner väterlichen Gewalt ſtehenden Tochter, Louiſe Chriſtine,
- 3) Diark Harms Grahlſ Sohn, Friedrich Grahlſ Vormund, Henrikus Wilhelm Gerdes, zu Zever,
- 4) Helmerich Dirks Dirks, Bäcker, zu Waddewarden,

haben um den öffentlichen Verkauf des zum Nachlaſſe ihrer weil. Erblasserin gehörigen, zu Hooſſiel belegenen Wirthshauses, „der goldene Engel“ genannt, nebst Gärten, Kirchensitzen, Begräbnißstellen, u. ſ. w. ſo wie um eine Convocation aller derjenigen, die an den Nachlaß ihrer weil. Erblasserin aus irgend einem Grunde Anſprüche machen zu können glauben, nachgeſucht.

Da nun dieſem Anſuchen ſtattgegeben worden, ſo

wird Termin zum Verkauf des obigen Hauses auf den (23.) drei und zwanzigsten Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr, in Gerriet Christians Wittve Wirthshause, zu Zever, angesetzt. Dabey wird, nach Angabe der Convocanten, noch bemerkt, daß das Haus eine sehr vortheilhafte Lage hat, und daß darin die Wirthschaft und Bäckerey mit Nutzen seit mehreren Jahren ist betrieben worden. Der Zuschlag soll im ersten Termine sofort ertheilt werden, wenn die Gebote das Taxat übersteigen, und die Creditoren ihre Einwilligung geben. Haus und Garten sollen auch getrennt aufgesetzt werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den obigen Nachlaß, insbesondere aber an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

(16.) sechszehnten Juni d. J. angefesten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes. Zur Abgabe des Präklusivbescheides ist Termin auf den (19.) neunzehnten Juni d. J. angefest.

Zever, den 24. März 1834.

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer. Hendorff.

Convocationen.

1. Der Oberamtmann Strackerjan, vormaliger Amtmann zu Zever, hat seinen Nachfolger im Amte, dem Amtmann, Cammerath Soel, das Amtshaus zu Zever nebst Pertinentien, für den Taxationspreis von 5111 R 30 Grote Gold übertragen, und hat der Letztere um eine Convocation der Gläubiger dieses Immobiliens bey dem Landgerichte nachgesucht. Da diesem Gesuche stattgegeben, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile, das Amtshaus zu Zever nebst Pertinentien, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese Ansprüche und Forderungen in dem auf den (2.) zweiten Juny 1834,

zur Angabe festgesetzten Termine unter der Verwarnung anzumelden, daß sie widrigenfalls damit werden ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Es ist hiebey jedoch zu bemerken, daß es wegen des aus der Herrschaftlichen Casse zinsfrey hergeschossenen Capitals von 2000 R so wie der aus der oldenburgischen Wittwen = Waisen = und Leibrenten = Casse angeliehenen 3000 R in Golde, keiner Angabe bedürfe.

Termin zur Abgabe des Präklusiv-Bescheides ist auf den (5.) fünften Juny 1834,

angefest.

Zever den 16. März 1834,

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Hendorff.

2. Der Rechnungssteller Harm Buscher, zu Zever, hat zufolge Privat-Contracts vom 11ten Januar 1833, von dem Messerschmid Edo Melchers Hillers zu Zever, das dem Letztern von seinem weil. Vater Edo Stoffers Hillers hieselbst, durch Erbschaft angefallene außer dem St. Annen Thore, westlich an die Scheune des Fuhrmanns Edo Hinrichs, östlich an das Haus des weil. Goldschmid Ulrich Altona hieselbst, Erben, und südlich an den öffentlichen Fahrweg neben der soge-

nannten Pferdegrast, gränzende, zur Zeit aus drey Wohnungen bestehende, Haus nebst hinter demselben belegenen Garten und sonstigen An- und Zubehörungen für die Summe von 800 R Gold gekauft, und um die öffentliche Bekanntmachung dieses Kaufs gebeten.

Es werden demnach alle diejenigen welche an die gedachte Immobile Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Forderungen in dem auf den

(2.) zweiten Juny 1834

angefesteten Angabetermin bey Strafe des Verlustes anzumelden.

Termin zur Abgabe des Präklusiv-Bescheides ist auf den (5.) fünften Juny 1834

angefest.

Zever, den 9. März 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Hendorff.

3. Der Lederhändler Johann Hinrich Sprickmann, hat folgende Grundstücke gekauft:

- 1.) einen Garten am Gerberhofe hieselbst, an den Garten des weiland Sportelrendanten Peter Hector, und Wittve, am 2. December 1830,
- 2.) einen Garten am Wege nach der Dresche, von Johann Janßen, Wittve Springer und Wittve Popken Gründen begrenzt, von dem weil. Schustermeister Johann Hinrich Janßen aus Siadless resp. dessen Wittve, am 12. August 1833. Von diesem Garten wird eine jährliche Erbheuer von 3 R Gold an Folkert Jüden Meiners zu Hohenkirchen, bezahlt;
- 3.) ein Häuslingshaus nebst Garten, zum Minder-Norder alten Deiche, grenzend gegen Osten an Johann Behrens Achen, gegen Süden an Johann Dhmstede Wittve und gegen Westen an Cornelius Hinrichs Wittve Grundstücke, von der Ehefrau des Tadiä Popken Nane Maria gebornen Dtmanns, in assist. mariti, am 8. November 1833. Von diesem Grundstücke wird jährlich an Erbheuer 5 R an Rebecca Dauen Erben bezahlt.

Er will diese einzelnen Käufe zur öffentlichen Kunde bringen, und hat um Edictales nachgesucht. Da nun diesem Gesuche stattgegeben: so werden alle diejenigen, welche an die vorgedachten Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese in dem auf den

(16.) sechszehnten Juny d. J.

angefesteten Angabetermin bey Strafe der Präklusion anzumelden.

Einer Angabe der von den Grundstücken sub 2 und 3 zu zahlenden Erbheuer bedarf es nicht.

Termin zur Abgabe des Präklusivbescheides ist auf den (19.) neunzehnten Juny d. J.

angefest.

Zever 1834, März 28.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Hendorff.

4. Nach einem vor dem Amte Wittmund am 28. Januar resp. 23. Februar 1833 unter den Erben des zu Grehörn, in Ostfriesland, verstorbenen Hausmanns, Warner Kollfs, abgeschlossenen Vergleiche, ist dem Miterben, Peter Mammen Kollfs, zu Zeitens, Kaufte, und welches das zum Nachlasse seines weil. Vaters, Warner Kollfs, gehörige Landgut, „Bicarienhausen“ genannt, welches dieser im Jahre 1816 von dem Krugwirth, Christian Abraham Christians, in Westen von Eilt-Heeren in Osten vom Tettensfertief, in Süden von Eilt-Heeren und Mamme Janßen Landgüter, in Süden von der Quansenr Leide und in Norden von dem Fahrwege begränzt wird, für die Summe von 2900 Rthlr. Gold, übertragen worden.

Der Hausmann, Peter Mammen Kollfs hat um eine Convocation der Gläubiger nachgesucht. Da nun diesem Ansuchen statt gegeben, so werden hiedurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen an das obenbesagte Landgut machen können, aufgefordert, solche in dem auf den

(16.) sechzehnten Juni d. J. angelegten Termine durch einen der hiesigen, Anwälde, bei Strafe der Präclusion, anzugeben.

Zur Abgabe des Präclufivbescheides ist Termin auf den (19.) neunzehnten Juni d. J. angesetzt.

Zever, den 25. März 1834.

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Hendorf.

Vergantungen.

1. Unterzeichneter läßt am (5.) fünften Mai d. J. Nachmittags präcise 1 Uhr, in seiner Wohnung zu Wessshütte, verschiedene Mobilien, worunter ein schön gearbeiteter Secretair, ein moderner großer Spiegel in vergoldeten Rahmen, (noch neu,) mehrere Tische, Stühle, 6 neue Gartenstühle, Regenwasser-Tonnen, 1 Bücher-Repositoryum, 1 Astral-Lampe, 2 Schreibepulte, ein Fischweh, (Hooplade,) Kupferstiche, worunter ein trefflicher Abdruck vom h. Abendmahl, und l'Education d'Achilles nicht ohne Werth; eine Wiener Guitarre, und andere Sachen; auch eine kleine Sammlung Bücher, wovon der Catalog herumgesandt werden wird, öffentlich verkaufen.

C. H. Krafft.

2. Die Wittwe des weil. Rechnungsstellers B. C. Gehrels zu Zever läßt am

14ten, 15ten und 16ten May 1834

Morgens 10 Uhr in ihrer Behausung an der großen Burgst. 1 milchgebende und 2 fehre Kühe, Gold worunter einige Schaumünzen, Silber, Kupfer, Messing, Zinn 1 acht Tage gehende holländische Standuhr, 1 friesische Wanduhr, 1 kleine Tafeluh, verschiedene goldene Taschenuhren, 1 tombackene dito, 1 Schreibepult, 1 kleines dito, 1 Eckschrank, 1 Kleider- und Leinenschrank, 1 Sopha, Tische worunter Ein mit Marmorplatte, Stühle, Schildereien, einige schöne Tischgedecke, Betten, ein dito ungestopftes, Glas- und Porzelaufsätze, verschiedene Bücher, worunter das Conversationslexicon, Schillers- und Wielandswerke, 1 großer Lorbeerbaum mit Kübel, verschiedenes

Tischlerholz, bestehend in eichenen sogenannten Wangenschottdielen verschiedener Länge und Größe, Tfern- und Pappeln - Pföste und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, und wird bemerkt: daß die Kühe und das Holz am ersten Verkaufstage aufgesetzt werden soll.

Die unterzeichnete Wittwe bittet, daß sich zu diesem Verkaufe die resp. Käufer zahlreich einsinden mögen.
Zever 1834, April 24.

B. C. Gehrels Wittwe.

3. Der Hausmann Detrich Aden Eilers aus Sengwarden läßt am

(10.) zehnten May 1834

Morgens 10 Uhr in des Wirths J. G. Frieße Hause zu Zever,

100 Stück Marsch-Schaafe mit Lämmern und voller Wolle, und

80 Stück beste Butjadinger Schweine,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling,

m. n.

4. Der Hausmann Friedrich Hinrich Meenen zu Hamburg im Kirchspiel Tettens läßt am

(13.) und (14.) Mai 1834.

Nachmittags präcise 1 Uhr in seinem Hause

Pferde, worunter ein Stute mit Füllen 14 Stück

Hornvieh, worunter 4 milchgebende Kühe, 5 fette

Hammel, Wagen, Eaden, Pflüge, Schränke, Tische,

friesische Wanduhr, 1 großer kupferner Kessel, pl. m.

1½ Last Rocken, einige Tonnen Sommergerste zum

Säen, 500 Pfund Schinken, 2 alte Schweine, eine

Quantität Kartoffeln, Zinn, Kupfer, zc.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling,

m. n.

5. Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs aus Zever, will am Freytag den (16.) sechzehnten May d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des Gastwirths Böllner zu Dykhausen

60 Stück beste Norder-Marsch-

Schaafe mit voller Wolle und

120 Stück beste Lämmer öffentlich

meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Olddens 1834, April 24.

Greiff,

Auctionator.

6. Der Pferde- und Viehhändler Jacob Lazarus Weinberg zu Neustadtgdens, will am Freytag den (9.) neunten Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

50 bis 60 Stück der besten Norder-Marsch-

Schaafe mit voller Wolle, und

80 bis 100 Stück Lämmer,
bei des Wirths Böllner Behausung zu Dykhausen öf-
fentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen,
wozu Liebhaber hieby durch eingeladen werden.
Gddens 1834, April 2.

Greiff,
Auctionator

7. Am (7.) siebten May d. J. will die Frau
Wittwe Cassens zu Nissel
2 Pferde, 20 Kühe und Jungvieh, Wagen, Pflug
und Egge, allerley Früchte, als: Rocken, Gerste,
Hafer und Buchweizen, und was mehr vorkommt,
verauktioniren,
auch 20 Diemat Meed- und Fennland verpachten
lassen, wozu Kauf- und Pachtlustige sich bey deren Woh-
nung Mittags 12 Uhr einfinden wollen. Auch will die-
selbe ihren Platz mit Schäferey, 70 Diemat Land
und Weidgerechtigkeit auf mehrere Jahre, von May
1835 anzutreten verpachten. Pachtlustige wollen sich
wegen der Bedingungen an die Frau Wittwe Cassens
selbst wenden.

Wittmund 1834, April 28.

Hornemann,
Auctionator.

Ausverdingungen.

1. Da die bereits vorgenommenen Ausverdingung
des Amtes eines Receptors der hiesigen Brandversiche-
rungs-Gesellschaft rückgängig geworden, so wird ein neuer
Termin zur Ausverdingung dieses Amtes an den Mindest-
fordernden auf den

(14.) vierzehnten Mai dieses Jahres
in der Wittwe Einz Hause zu Zever des Morgens 10
Uhr angesetzt, in welchem Termine sich die Liebhaber zur
Annahme dieses Amtes und auch die Deputirten der Ge-
sellschaft sich einzufinden haben.

Zever 1834, April 20.

Bürgermeister Jürgens, als Director
der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft.

2. Am Montage den (12.) zwölften Mai Nach-
mittags 3 Uhr im Schütting sollen einige erwachsene
Personen von armenwegen ausverdingungen werden.

Spe. A. Inspect. Zever.

W. Schmedes,
Pastor.

Öffentliche Verpachtung.

Am (14.) May d. J. Nachmittags 3 Uhr wird
die Verpachtung der herrschaftlichen Moorhauser Länd-
ereien an Ort und Stelle vorgenommen werden.

Zever aus dem Amte 1834, April 24.

Loel.

Chrentraut.

Notifikationen.

1. In Auftrag habe ich 1500 \mathcal{P} zu belegen.
W. F. Süßmilch.

2. Für die hiesige Industrie-Anstalt habe ich
4000 \mathcal{C} gegen $4\frac{1}{2}$ proc. Zinsen sofort zu belegen.
Zever 1834, April 1.

J. E. Lehrhoff.

3. Neuen Rigaer Leinsaamen bey
N. A. Janßen,
in Schortens.

4. Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt an der St. Annen Straße,
in dem Hause, welches bis jetzt von dem Herrn Kaufmann
Kost bewohnt wurde.

Bei dieser Gelegenheit, verfehle ich nicht, dem ge-
ehrten Publikum, mich angelegentlichst zu empfehlen, ver-
spreche, in allen in mein Fach schlagende Arbeiten, möglichst
prompte und billige Behandlung; so auch mit dem Ver-
schreiben roher Bücher.

G. A. A. Wiggers,
Buchbinder und Papparbeiter.

5. Einen guten Ofen hat zu verkaufen

J. C. Kost.

6. Dieser Tage erhielt ich eine be-
deutende Parthie neue Manufactur- und
Mode-Waaren die ich zu äußerst billigen
Preisen verkaufen werde.

Zever 1834, Mai 1.

J. E. Lehrhoff.

7. Unter annehmlichen Bedingungen sucht Jemand
bei einer stillen Familie als Kostgängerin aufgenommen
zu werden. Das Nähere besagt die Expedition dieses
Blattes.

8. An den Conrect. Müller geliehene und noch
nicht zurückgegebene Bücher bitte ich, mir anzuzeigen,
auch die von demselben geliehenen, noch nicht zurückge-
schickten an mich abzugeben.

Adv. Müller.

9. Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Gönnern mache ich die ergebene An-
zeige daß ich mein Haus an der Wasserfortstraße, welches
zuletzt von den Buchbinder Herrn Wiggers bewohnt
wurde, bezogen habe, und empfehle mich ferner ihren
Günst.

Zever 1834.

J. C. Kost.

10. Ich erhielt dieser Tage ganz schwere, so auch
Mittel Latten welche ich zu einem billigen Preise ab-
geben kann.

Caroliensuhl 1834.

J. A. Cramer.

11. Wohnungs-Veränderung.

Ich verfehle nicht hieby durch, meinen werthen Gönnern
und Freunden anzuzeigen daß ich mit dem ersten Mai
dieses Jahres das Haus der Frau Wittwe Knig-
haven an der Wasserfortstraße bezogen habe. Ich werde
auch da stets darnach trachten, daß ich das Zutrauen ih-
nes geehrten Publicums bewahre. Einer reellen und
prompten Behandlung versichernd, bitte ich um recht
vielen Zuspruch.

Zever im Mai 1834.

J. A. Ruperti,
Buchbinder und Papparbeiter.

12. Wohnungs-Veränderung.

Seit dem 1 Mai d. J. wohne ich an der Mühlenstraße
neben der hohen Luft, in dem Hause welches bisher von
dem Sattler Herrn Schloffer bewohnt wurde. Ich
werde auch hier, wie früher, mein Geschäft thätig fort-
setzen, und verfehle nicht anzuzeigen daß das Frachtfahren
nach Bremen und Oldenburg ununterbrochen fortgeht.



Bequeme Chaisen und Wagen zu Reisen und Lustfahrten kann ich auf gütige Bestellung anbieten und werde mich bestreben die Zufriedenheit meiner Gönnern zu erhalten und zu bewahren.

Feber 1834.

J. H. Franke.

13. Neu erhaltene Waaren.

Nummehr in Besitz sämmtlicher von Hamburg und Leipzig erhaltenen Waaren; erlaube ich mir, dieses hierdurch unter Zusicherung der billigsten Preisstellung zur Anzeige zu bringen.

Feber 1834, May 4.

M. B. Schomann.

14. Wohnungs-Veränderung.

Um Mai d. J. bezog ich das Haus des Herrn Regierungsraths Fürgens an der St. Annen Straße, unweit des Herrn Kaufmanns Schomann Hause belegen, welches bisher von der Frau Wittwe Hammer Schmidt bewohnt wurde.

Feber 1834, Mai 3.

Wogts.

15. Neuen Rigaer Leinfaamen und weißen Klee-
saamen, so wie grüne und weiße Erbsen in vorzüglicher Güte bey

Wittwe Lückmann,
an der Schlacht.

16. Unterzeichneter bewohnt seit dem ersten Mai das bisher von dem Kaufmanne H. Ahrens bewohnte Haus am Neuen-Markte. Er wird daselbst, wie es süherhin geschehen, die Gastwirthschaft betreiben, und durch reelle Behandlung und prompte Bedienung die Gewogenheit seiner werthen Gäste zu verdienen und zu erhalten suchen. Auch verkauft er Schwarz- und Weiß-Brod, Mehl, feine und grobe Scheldegerte, Bier in Krufen, u. s. w. Gute Waare zu liefern wird stets sein eifriges Bestreben sein.

F. A. Meier.

17. Ein Schumacher Geselle kann sogleich bey mir Arbeit erhalten. Ich verspreche gegen gute Arbeit auch angemessenes Wochenlohn.

Berend Hinrichs Lührs,
bei Hoofstiel.

18. Es können sofort 5 bis 6 Zimmer- und Mauer-Gesellen in Arbeit treten bei Joh. H. Staschen zu Schoofst.

19. Etablissements-Anzeige.

Meinen geehrten Mitbürgern, so wie meinen auswärtigen Freunden erlaube ich mir mit Gegenwärtigem die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem ersten May dieses Jahrs das v. Lindersche Haus an der St. Annen Straße, welches bisjezt von dem Herren Kaufmann S. E. Kost bewohnt wurde, bezogen habe, worin ich eine Gewürz und Farbwaaren-Handlung eröffnete, und ver-
fehle ich nicht solche ihrem gütigen Andenken bestens zu empfehlen.

Es wird immer mein eifriges bestreben sein, durch Reellität mit sorgfältig ausgesuchter guter Waare und

möglichst billiger Preisstellung verbunden, mir das Zutrauen eines geschätzten Publicums zu erwerben und zu erhalten suchen. Auch bringe ich zugleich zur Anzeige, daß ich Federn, Dunen, Spuhlen, Lumpen, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing u. gegen Contant einkaufe, wofür ich recht annehmliche Preise geben kann.

Feber im May 1834.

D. E. H. Wardenburg.

20. Ich habe ein sehr kräftiges, zur Butterbereitung vorzüglich geeignetes Liverpooler Salz erhalten, und gebe davon bey größern und kleinern Quantitäten recht billig ab.

Kniphauerstiel 1834, April 24.

H. F. Graepel.

21. Durch besonders billige Einkäufe, bey meiner neulichen Anwesenheit in Hamburg, kann ich meinen geehrten Handlungsfreunden viele moderne und wohlfeile Sachen offeriren. Vorzüglich empfehlen kann ich:

Eine große Auswahl der modernesten Cattune,

Extra feinen seidnen Indienne,

Extra feine Flortücher,

Schöne Gardinenfrangen,

Baumwollenzeuge, schön modern und in großer Auswahl,

Gardinen-Mull,

Lithographirten Tibet Merinos,

Merinos und Tibet Merinos in allen Farben,

Moreen,

Englisches Leder in allen tragbaren Farben,

Westenzeuge in schöner und großer Auswahl,

Modébänder, die neuesten Muster und Farben,

Seidene und baumwollene Regenschirme,

Diverses Seidenzeug,

Seidene Hüte (neuester Façon),

Tuch (Laken, in großer Auswahl,

Cambrics und Shirtings,

Tücher in allen Gattungen,

Weisse, schwarze, blaue und greise

Linnen in großen Quantitäten.



Außer obengenannten Gegenständen, recommandire ich mich, mit meinen nicht benannten Artikeln, meines reichhaltigen Lagers, zu den billigsten Preisen, einem verehrten Publicum, angelegentlichst.

Jever 1834, April 20.

L. T. Friese.

22 Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum verfehle ich nicht die ergebene Anzeige zu machen, daß ich um May dieses Jahrs das Wirthshaus zum braunen Hirsch, hieshier von Joh. Heeren Janssen bewohnt, beziehen werde, indem ich reelle Aufwartung, und gute Getränke aller Art verspreche, bitte ich meine geehrte Gönner und Freunde, mich mit vielen Zuspruch zu beehren.

Jever 1834, April 24.

Johann Friedrich Janssen.

23 Schwarze, blaue, weiße und greise Linnen, wie auch seidene Hüte auf Filz, in den neuesten Facons zu möglichst billigen Preisen.

Spiegel wegen Mangel an Platz 10 proc. unter dem Einkaufspreise, bey

J. H. Westing.

Jever im April 1834.

24 Da mir von dem Großherzogl. Oldenburg. wohlbl. Amte Minsen die Concession, zur Ausübung meiner Maler- und Glaser- Profession hieselbst erteilt worden ist; so habe ich dieses meinen geschätzten Gönnern und Freunden hiedurch ergebenst anzeigen wollen, mit der Bitte: mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, die ich so schnell als möglich in Ausführung bringen werde. Gute dauerhafte Arbeiten so billig als möglich liefern zu wollen, kann ein Jeder meiner geschätzten Gönner sich versichert halten. — Meine Wohnung ist in dem, von der Frau Wittwe Friederichs bewohnt werdenden Hause, wo ich von heute an recht viele Bestellungen entgegen sehe.

Wüppesser-Altendeich 1834, April 13.

C. F. Tiarls.

25 Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publico, mit eingehäufigten und zweygehäufigten Taschenuhren mit und ohne Caplet; Achtstage gehende Taschenuhren mit mahagoni Kasten, dreißig Stunden gehende mit Säulen, und selbstschlagende Leyeruhren mit Repetir, eigner Fabrik; so wie halbkästige Kloeken, wovon er zu äußerst billigen Preisen offerirt.

J. Fölkers,
Uhrmacher.

26. Schönen rothen Brabanter Kleezaamen hat zu verkaufen.

A. A. Kolbe.

Rhaude 1834.

27. Ich verfehle nicht einem geehrten Publico die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in dem Hause meines Vaters eine Manufactur-Waaren-Handlung errichtet und heute eröffnet habe. Da ich mit allen zu diesem

Sache gehörenden Artikeln, so viel wie möglich assortirt bin; so zweifle ich nicht daran, einem jeden Gönner nach Wunsch zu entgegenen, und empfehle ich daher mein Ladungslager so wie meine andern Waaren zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung billiger Bedienung und fester Preise ganz ergebenst.

Neustadt Gödens 1834, April 26.

F. S. Schmidt.

28. Dem geehrtem Publicum verfehlen wir nicht, hiedurch die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Waarenlager in diesen Tagen durch kürzlich gemachte Einkäufe in Hamburg wiederum auf Beste assortirt wurde, und in Modartikeln aller Art eine schöne und reichliche Auswahl darbietet.

Auch wurde unser Tuchlager durch jüngst erhaltene Zusendungen von der Leipziger Messe aufs Neue completirt, und empfehlen wir daher dieses, so wie unser übriges Lager bestens.

Jever 1834, April 24.

A. S. Koozman et Sohns Wwe.

29 Die Herren Mitglieder der Landwirthschafts-Gesellschaft des Kreises Jever werden hiedurch eingeladen in der auf den 5ten May d. J. des Nachmittags 2 Uhr im schwarzen Adler hieselbst angeordneten Versammlung, zu erscheinen.

Jever 1834, April 17.

Bürgermeister Jürgens,

als Vorstand der Gesellschaft.

30. Die Provisoren des Hillersen Hammes machen hiedurch bekannt, daß zum Eintreiben des Viehes in den Hamm, der 12te May bestimmt, und die diesjährige Anlage auf 18 gr. Courant per Gras festgesetzt worden ist.

Jever 1834, April 23.

M. B. Schomann.

F. König.

31 Von ersten May d. J. an wohne ich an der Mühlenstraße neben dem Herrn Kaufmann Heinken, der Caserne gegenüber.

Jever 1834, April 25.

Rechnungssteller Buscher.

32. Durch gemachte billige Einkäufe bei meiner neulichen Anwesenheit in Hamburg, habe ich meine Manufacturwaaren-Handlung vollständig completirt, und kann ich meinen geschätzten Gönnern viele moderne Sachen zu äußerst billigen Preisen offeriren, als:

eine große Auswahl moderner Cattune von 8 bis 16 gr., Baumwollenzeuge von 9 bis 18 gr., engl. Leder, engl. Dux, seidene und wollene Westen, Laken, Drap de Zephir, Gambries, Shirting, Indienne, Tibet- und Lustré-Merinos, seidene baumwollene und Merinos Tücher, Regenschirme, Spiegel ic.

Sodann empfehle ich meinen Gönnern alle sonstige Artikel meiner Handlung unter dem Versprechen einer billigen Preisstellung und prompten Behandlung, ganz

ungelegentlich; wobei ich noch zugleich bemerke, daß ich Federn und Dunen, so wie sonstige Landesproducte ic. gegen angemessene Preise in Tausch annehme.
Sever 1834, April 24.

Heinemann Ahrens,
am Neuenmarkt.

33. Dieser Tage erhielt ich von Hamburg, eine Parthie Cattun, Merinos, Schirtings, Cambries, Engl. Leder; seidene halbseidene und baumwollene Westen, Herrn und Damen Tücher, Pariser Um-schlagetücher mit breiten Borden in den neuesten Modefarben, und mehrere andere hier nicht benannte Artikel welche ich zur gültigen Abnahme bestens empfehle.

Auch erhielt ich eine Parthie Tuch, (Lacken,) in schwarz blau und andern Farben, doppelten Casimir, Drap de Zephyr welche ich noch zu den früher billigeren Woll-Preisen einzukaufen Gelegenheit hatte, und diese deshalb vorzüglich der Wohlfeilheit halber, dem geehrten Publikum empfehlen kann.

Sever im April 1834.

J. H. Westing.

34. Ewe Behrens Ween, zum Friedrich Augustengroben, Erben Vormund, der Herr Petrus Seehe, daselbst sucht gegen Cession der Rechte auf seiner Pupillen Häuslingsstelle mit 1 Matten Landes zum Friedrich Augustengroben 200 R auf erste Hypothek zinslich anzuleihen; wer solche darzuleihen wünscht, wolle sich bald an ihn selbst, oder an den Unterzeichneten wenden.

Sever 1834, April 24.

Büscher.

35. Direct aus der Schweiz erhielten wir vor einigen Tagen eine schöne Auswahl von Strohgeflechten, zu Sommerhüten passend, die wir zu billigen Preisen empfohlen halten.

Sever 1834, April 24.

A. S. Koopmann et Sohns Wwe.

36. Schöne Rosinen das Pf. zu 8 und 6 Grot und feiner Lakmus bei

J. C. Koss.

37. Wohnungsveränderung.

Daß ich das, bisher vom Herrn Kaufmann Dunen bewohnt gewesene Haus, an der Schlacht-Straße, gerade der Apotheke gegenüber, am 1sten Mai bezogen, habe ich nicht allein allen meinen geehrten Gönnern und Freunden schuldigst hiemit anzeigen; sondern zugleich auch darauf aufmerksam machen wollen, daß ich jetzt mit allen möglichen Arten Sattlerarbeiten, fertigen dauerhaft gearbeiteten

ten Sopha's und gepolsterten Stühlen reichlich versehen bin, und um deren Abnahme und gültigen Zuspruch gehorsamst bitte und mich als Tapezierer besonders und erbenst empfehle.

Sever, den 2. Mai 1834.

L. F. Schlosser.
Sattlermeister und Tapezierer.

38. **Etablissement.**

Dem geehrten Publico zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich das von meiner verstorbenen Mutter geführte Gewürzwaaren-Geschäft übernommen und vom heutigen Tage an; in demselben Hause für meine Rechnung fortführen werde.

Ich empfehle mich nun Gönnern und Freunden ganz ergebenst, und bitte um recht vielen Zuspruch mit der Versicherung, daß ein jeder billige Preise und prompte Bedienung erwarten kann.

Sever, den 1. Mai 1834.

J. D. Peters.

39. Am 13. Mai wird die Anlage per Gras 48 Grot vom Hügeland, im Kirchspielsvogt Dirks Hause erhoben. Dieses zur Nachricht der Interessenten.

Klevers, den 1. Mai 1834.

40. Ein werkverständiger Schuhmacher-Gesell kann in Arbeit treten bei

H. H. Staschen,
zu Westrum.

41. Wohnungsveränderung.

Seit dem ersten Mai wohne ich an der Kaafstraße dem braunen Hirsche gegenüber. Mit meinem Geschäfte, Anfertigung von Mützen aller Art, empfehle ich mich dem geehrten Publicum und besonders meinen Gönnern angelegentlichst!

Sever, den 2. Mai 1834.

Heinrich Braunschweiger.

42. Es kann sofort ein Wursche, am liebsten vom Lande, der Lust zum Regel-Auffetzen hat und kleine Garten-Arbeiten verrichten kann, bei mir in Dienst treten.

Sever 1834.

C. Reuter.

43. Heute Sonntag den 4ten Mai Tanzmusik bei Sever 1834.

C. Reuter.

44. Es sollen die, wegen Verlegung des Hooftiels, für Rechnung der Hooftieler Neubaucasse, von G. H. Peters und M. C. Lütken Erben, angekauften beiden Häuser, am Sonnabend den

(17.) siebzehnten Mai d. J.

des Nachmittags um 4 Uhr in S. F. Hegemann Wirthshause, zu Hooftiel, zum Abbruch im Ganzen, verkauft werden; wozu die Liebhaber zur bestimmten Zeit eingeladen werden.

45. Wohnungsveränderung.

Ich wohne seit dem 1sten Mai an der Waagestraße in dem Hause, welches zuletzt vom Schneidermeister Gerdsen bewohnt wurde.

Kortlang, Raseur.

46. Nachricht für Special-Armen-Inspectionen. Gedruckte Formulare auf großem Median-Papier zu den der Armenrechnung anzulegenden Uebersichtstabellen der Armen und deren Unterstützungen, sind für 6 R zu haben bei

Mettker.



47. Preuß. und Livern. Salz in Säcken, reinschmelzenden Dom. und Hav. Caffee, mehrere Sorten Rassinade und Melis, Thee in 6 Sorten, besten Carol. und sehr schönen Ostindischen Reis, Amerikanisches Mehl, feinstes Perlgraupe, frische Eiergrübe, weißen Perlsago, brauen und weißen Sago, frische Citronen, Sardellen, Cappern, Prob. Del, süße und bittere Mandeln, feine und ordinaire Gewürze, kleine grüne Schweizer-Edammer- und Rahmkäse, gelbe englische und sehr schöne weiße Seife, so wie mein sonstiges bekanntes Colonial-, Gewürz- und Farbewaaren-Lager empfehle ich meinen geschätzten Gönnern und Freunden zur gefälligen Abnahme angelegentlich.
Sever 1834, April 25.

W. G. Helmerichs.

48. Ich habe eine neue Buttermaschine die durch einen Hund getrieben wird, zu verkaufen.

Joh. Gerriets Friedrichs, zu Wiesels.

49. (Literatur.) Bei Wilh. Kaiser in Bremen ist zu haben:

Nachrichten über die alte repräsentative Verfassung der Herrschaft Sever Besonderer Abdruck aus Schlossers Archiv für Geschichte. Preis 24 Gr. Stb. (Setzt wieder vorrätig beim Buchdrucker Mettcker.)

50. Verordnung wegen der wechselseitigen Gerichtsbarkeit der Ehegatten in Ansehung ihres Vermögens, ingleichen wegen einiger der Vormundschaften u. Erbschaften in Severland betreffender Verhältnisse zu
12 Gr.

C. E. Mettcker.

Vergantung.

Wilhelmine Catharine Zaspers läßt am
(12.) zwölften Mai 1834

in dem Hause der Wittwe des weil. Bäckers Müller zu Sever

Schränke, Fische, Stühle, 1 Bettstelle mit Bezug, 2 complete Betten, 1 Tafeluhre mit mahagoni Kasten, Kupferstiche, 1 Buddel, 1 Tursteltaupe mit neuem Kasten, ein neuer Windofen mit 2 Aufsätze, Bäckergeräthschaften, worunter ein großer steinerner Mörser, 1 große Kaffeemühle, 1 Mehlstiege u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling,
m. n.

Todes = Anzeige.

Am 28 April Morgens 6 Uhr, starb unsre gute Mutter und Schwiegermutter, die Regierungsräthin Frerichs, geborne von Rössing, im siebenzigsten Jahre ihres Alters, nachdem langwieriges Siechthum alle ihre Lebenskräfte aufgerieben hatte. Heiter und ruhig wie ihr Leben, war ihr Tod. Theilnehmenden Freunden widmen diese Anzeige

die Kinder und Schwiegeröhne
der Verstorbenen.

Schiffs = Liste vom Hoopstiel.

Angelommen.

Den 9. April Capt. H. Heyn, d. Hoffnung Hannst. m. Dorf v. d. Ems. Den. 12. C. Kuhlmann, Fr. Metta, Hannst. m.

Holz v. d. Weser. Den 13. C. J. Wiese, d. g. Hoffmann, Hannst. m. Holz v. Norwegen — J. Hauschild, Fr. Anna, Hannst. ledig v. d. Elbe. — H. Hasselbit, Greta, Didenst. mit Wein von der Weser. — J. Bacher, Maria Augusta, Hannst. m. Holz v. Hamburg. — J. Meyer, 3 Gebrüder, Hannst. ledig von der Weser. Den 14. D. J. Gantje, Fr. Metta, Didenst. m. Kruten v. Amsterd. — Den 15. C. Lohmann, Erb. Cornelis, Didenst. m. Stüdgüter v. Bremen. Den 16. C. Loofe, Fr. Fräule, Hannst. m. Holz v. d. Ems. — F. Hindien, Fortuna, Hannst. m. Fräule, Hartlingerst. — J. Vogeller, Rebecca Maria, Didenst. m. Mauersteine v. Steinhäuserst. — L. Rosenthal, Fr. Jantje, Hannst. m. Dorf v. d. Ems. Den 17. H. Minardus, Greta, Didenst. m. Holz v. d. Weser. Den 19. J. Heimmer, Albertina, Didenst. m. Stüdgüter v. Hamburg. Den 20. W. de Buhr, Gratina, Hannst. ledig v. Zuhäuserst. Den 21. J. E. Focken, Fr. Maria, Didenst. m. Holz v. Bremen. Den 24. H. Jansen, 2 Geb., Didenst. m. Stüdgüter v. Bremen. Den 25. W. Apir, d. Hoffnung, Hannst. m. Stüdgüter v. Emden. Den 26. U. Meiners, Engelina, Hannst. m. Mauersteine v. d. Ems. — G. J. Deylüt, Fr. Maria, Kniphst. m. Dreyzel v. d. Ems. — W. J. Hillers, 4 Gebrüder, Didenst. m. Steingut v. Emden. — D. G. Lohmann, Erb. Coraelis, Didenst. ledig v. Zuhäuserst. — S. Meiners, Fr. Maria, Didenst. m. Stüdgüter v. Bremen.

Abgegangen.

Den 22. März Capt. L. J. de Haan, 3 Gebrüder, Hannst. ledig v. d. Ems. Den 26. J. D. Velden, Fr. Marg. Didenst. m. Hafer nach Antwerpen. Den 27. Joh. Hauschild, Frau Anna, Hannst. m. Getraide n. Hamburg. — J. F. Wolke, Fr. Catarina, Hannst. m. Getraide n. Hamburg. — K. Gebus, Fr. Gebina, Hannst. ledig n. d. Ems. Den 3. April J. Thuholt, Fr. Maria, Didenst. m. Lumpen n. Hamburg. — J. Heimmer, Albertina, Kniphst. m. Lumpen n. Hamburg. Den 4. J. F. Focken, Fr. Maria, Didenst. m. Getraide n. Bremen. Den 5. H. C. Bus, 3 Gebrüder, Hannst. m. Getraide n. Küsterst. — C. Vogeller, Rebecca Maria, Didenst. ledig n. d. Ems. — U. Meiners, Engelina, Hannst. ledig n. d. Ems. — C. Bruns, Catarina, Hannst. m. Hühner n. Antwerpen. — G. D. Fisher, Hinrich, Didenst. m. Knochen n. Hull. — W. Keentz, A. Catrina, Didenst. ledig n. Küsterst. Den 15. P. Bacher, Maria Augusta, Hannst. ledig n. Hamburg. — C. Hasselbit, Greta, Didenst. ledig n. d. Weser. — C. Kuhlmann, Fr. Metta, Hannst. ledig n. d. Weser. Den 17. H. Frerichs, d. G. Hoffnung, Didenst. ledig n. d. Weser. — D. J. Hunkel, Fr. Metta, Didenst. m. Kruten n. Didenburg. Den 18. J. H. Fuls, Fr. Catarina, Didenst. m. Getraide n. Bremen. — J. Vogeller, Rebecca Maria, Didenst. ledig n. Grildummerst. Den 19. J. Hauschild, Fr. Anna, Hannst. m. Getraide n. Hamburg. Den 20. L. Rosenthal, Fr. Jantje, Hannst. ledig n. d. Ems. — B. Köster, 2 Gebrüder, Didenst. ledig n. Steinhäuserst. — K. D. Jürgens, Fr. Catrina, Didenst. m. Hafer n. Amsterd. Den 22. G. Friedrichs, 4 Gebrüder, Didenst. ledig n. d. Ems. — J. Pasmann, Elisabeth, Didenst. ledig n. d. Ems. — J. G. Anthonis, Diana, Didenst. m. Salzbaden n. Wangerooze. — C. Loofe, Fr. Frauke, Hannst. m. Getraide n. Emden. Den 23. C. J. Wiese, d. g. Hoffnung, Hannst. m. Ballast n. Norwegen. — D. G. Lohmann, Cornelis, Didenst. m. Stüdgüter n. Zuhäuserst. Den 26. J. Heimmer, Albertina, Didenst. m. Getraide n. Hamburg. — W. C. de Buhr, Gratina, Hannst. m. Getraide n. Amsterd. — J. Meyer, 2 Gebrüder, Hannst. mit Butter nach Hamburg.